

Hauptergebnis der Volkszählung der Stadt Wiesbaden vom 1. Dezember 1880.

In den nachstehenden tabellarischen Zusammenstellungen folgt, abweichend von den früheren Volkszählungen, nur Dasjenige, was das königliche statistische Bureau zu Berlin bei der Zählung im Jahre 1880 speziell ermitteln wollte, während so manches Andere dabei unberücksichtigt geblieben ist, was die früheren Zählungen ermittelten und nun unerwähnt bleiben muß. Die Gesamtbevölkerung unserer Stadt betrug im Dezember 1880 50,238 Seelen. Nach einer mehrjährigen Durchschnittsberechnung betrug der Bevölkerungszuwachs alljährlich ca. 1350 Seelen, so daß die Bevölkerungszahl jetzt sich mindestens auf **53,600 Seelen** stellt.

I. Haushaltungen.

	Zahl der		
	Haus- haltgn.	Personen m.	w.
a. Einzel-Haushaltungen.			
1 mit 1 Person männl. Geschl. . . .	245	245	—
2 " 1 " weibl. " . . .	526	—	526
b. Familien-Haushaltungen.			
3 Familien-Haushaltungen	9750		
4 Mitglieder derselben		20428	26533
Davon sind:			
5 Diensthoten und andere Dienende . .		496	4329
6 Gewerbs- und Arbeitsgehülfen . . .		1412	243
7 Pflöglinge oder Pensionäre		330	240
8 Zimmermiether		438	245
9 Schlafgänger		445	244
10 Cinquartierte Soldaten		15	—

		Zahl der		
		Anstal-	Gäste, Pflöglinge, Böglinge u. f. w. m.	w.
		ten.		
c. Öffentliche Haushaltungen. (Anstalten)				
11	für Beherbergung	57	329	374
12	für Heilung und Pflege	9	128	185
13	für Erziehung und Unterricht . .	16	—	181
14	für religiöse Zwecke	1	49	1
15	für Invaliden- u. Altersversorgung	1	20	7
16	für Armenpflege und Wohlthätigkeit	—	—	—
17	für Besserungs- und Strafzwecke .	4	273	54
18	für militärische und Kriegsmarine- Zwecke aller Art	6	905	—
19	sonstige unter 11—18 nicht zu clas- sificirende Anstalten	—	—	—
Summa		94	1704	802

II. Bewohner (Ortsanwesende).

		Zahl der Personen	
		m.	w.
a. Alter und Geschlecht.			
1	Geboren: 1880	601	596
2	1879	552	569
3	1878	646	614
4	1877	584	608
5	1876	586	626
6	1875	581	572
7	1874	533	580
8	1873	521	520
9	1872	514	522
10	1871	404	385
11	Zusammen 1880—1871	5522	5592
12	Geboren: 1870	451	451
13	1869	410	422
14	1868	434	413
15	1867	369	380
16	1866	469	491
17	Zusammen 1870—1866	2133	2157
18	" 1865—1861	2244	3085
19	" 1860—1851	4128	6081
20	" 1850—1841	3243	4262
21	" 1840—1831	2332	2934
22	" 1830—1821	1408	1963
23	" 1820—1811	915	1216
24	" 1810—1801	366	447
25	" 1800—1791	47	57
26	" 1790—1781	1	5
27	1780 und früher	—	—
28	Personen ohne angegebenes und auch nicht zu ermittelndes Geburtsjahr	38	62
Summa a		22377	27861
		50238	
b. Familienstand und Geschlecht.			
29	Personen unter 15 Jahre alt	7655	7749
30	" über 15 Jahre alt	14722	20112
31	Davon: ledig	6478	10027
32	verheirathet	7531	7578
33	verwittwet	680	2427
34	geschieden	33	80
Summa b		22377	27861

		Zahl der Personen.	
		überhaupt	
c. Religionsbekenntnis.			
I. Christen			
35	Evangelische	33125	
36	Römisch-Katholische	14869*)	
37	Griechisch-Katholische	93	
38	Mitglieder freier Gemeinden.	6	
39	Angehörige and. christl. Religionsgem.	751**)	
40	Zusammen Christen	48844	
41	II. Israeliten	1202	
42	III. Befenner anderer Religionen.	3	
43	IV. Ohne Religionsangabe	189	
Summa c		50238	
d. Geburtsort und Geburtsland.			
Personen geboren:		m.	w.
44	in der Zählungsgemeinde	8833	9645
45	nicht in d. Gemeinde, aber im Zählungskreise	—	—
46	nicht im Kreise, aber in der Zählungsprovinz	7720	10113
47	nicht in der Zählungsprovinz, aber im Preussischen Staate	2660	3237
48	nicht im Preussischen Staate, aber im Deutschen Reiche	2529	3581
49	nicht im Deutschen Reiche, sondern außer- halb desselben	630	1275
50	Geburtsort unbekannt	5	10
Summa d		22377	27861
Davon sind Militärpersonen		1125	—
e. Staatsangehörigkeit.			
51	Preußen	20212	25048
52	Nicht Preußen, aber Reichsinländer	1601	1913
53	Nicht Reichsländer, sondern Reichsausländer	564	900
54	Von unbekannter Staatsangehörigkeit	—	—
Summa e		22377	27861
f. Körperl. u. geist. Mängel einz. Personen.			
55	I. Blinde	27	18
56	II. Taubstumme	10	14
57	III. Blödsinnige	8	11
58	IV. Andere Geistesranke	14	14
Summa f		59	57

*) Die Altkatholiken sind nicht besonders erwähnt.

**) Hierin sind auch die Deutschkatholiken (Freireligiösen) einbegriffen. Das königliche statistische Bureau scheint übersehen zu haben, daß in Nassau die Deutschkatholiken staatlich anerkannt und den beiden Hauptconfectionen gleichgestellt sind und Corporationsrechte haben. Sie hätten als besondere Confeffion aufgeführt werden müssen. Die deutschkatholische Gemeinde zählt ca. 500 Seelen.